

# Stille Nacht- oder auch nicht

## Ja, auch Vampire feiern Weihnachten

Von Randle\_Annii

### 1

Stille Nacht... oder auch nicht!

Es war der 23. Dezember und die Winter in Caldwell, New York waren wie immer schweinekalt und der Schnee lag Zentimeter hoch. Virus sah aus dem Fenster der Wohnung. Als er seine Nachbarn sah, wie sie mit ihren Kindern durch den Schnee liefen, schüttelte er den Kopf. Er wandte den Blick von der Winterlandschaft ab und blickte zu Zack, der auf dem Teppich vor dem Kamin saß und mit seiner kleinen Schwester Nalla spielte.

Er ging zum Kamin und zündete ihn an. Er setzte sich auf das Sofa und sah zur Küche, auf der man den Geruch von Vanille und anderen Aromastoffen wahrnahm. Krys und Jade werkten seit Stunden in ihr herum und backten Plätzchen, Stutenkerle, Christstollen und andere Leckereien, die man zu Weihnachten gerne aß.

Vor ca. 2 Monaten hatten die vier jungen Männer gemeinsam beschlossen zusammen zu ziehen, da sie eh die meiste Zeit zusammen verbrachten und sie keine Lust hatten immer ihren ganzen Kram von der einen Wohnung zur anderen zu schleppen.

Es war jetzt 19 Uhr und plötzlich klingelte es an der Tür. Zack sah zu seinem Freund und fragte: „Kriegen wir noch Besuch?“ Virus sah ihn verwirrt an. „Also eingeladen habe ich niemanden.“ Er wandte seinen Kopf zur Küche. „JUNGS, habt ihr jemanden eingeladen?“

Man hörte nur ein einstimmiges ‚NÖÖÖ‘ aus der Küche. Es klingelte erneut. „Jaja, immer mit der Ruhe“ grummelte Virus und öffnete die Tür. Vor der Tür stand die komplette Bruderschaft inklusiv ihrer Shellans.

Krys, der von oben bis unten voller Mehl und Puderzucker war, guckte erfreut. „Na, das nenn ich mal ne Überraschung!“ Er lächelte in die Runde und verschwand wieder in der Küche. In dem Moment kam Jade aus der Küche gestürmt und umarmte seinen Vater. „Na ganz toll gemacht, kleiner. Jetzt bin ich versaut!“ Rhage grummelte, drückte Jade aber an seine Brust. „Das bist du doch ohnehin schon, Hollywood!“

Wrath klopfte ihm auf die Schultern und zwängte sich an Rhage vorbei in die Wohnung und stapfte ins Wohnzimmer, wo er sich in einen Sessel warf. Zack grinste als er den König sah und flüsterte Nalla ins Ohr: „Guck mal, kleines. Onkel Wrath ist da!“ Nalla sprang auf, schrie „Ooooooooooonkelllllllllllll“ und warf sich in Wrath’s Arme. Wrath nahm Nalla auf den Schoß und knuddelte sie einmal kräftig durch. George, der Golden Retriever des Königs, der sich neben dem Sessel, in dem Wrath saß, niedergelassen hatte, hob nur verschreckt den Kopf. Zack sah das lächelnd, streichelte dem Hund über den Hals und stand dann auf und ging zur Tür und

begrüßte die anderen Brüder samt ihrer Frauen. Vor seinem Vater blieb er stehen und haderte mit sich ob er ihn umarmen oder nur die Hand geben sollte. Zsadiist nahm ihm jedoch die Entscheidung ab und drückte ihn an seine Brust, was Zack zum Schmunzeln brachte. Als Vishous eintrat sah er sich erst mal die komplette Wohnung an und überprüfte etwaige Sicherheitslücken. Er sah die Überwachungskameras in verschiedensten Ecken, die Rauchmelder und die Alarmanlage an Fenstern und Türen. Rhage ließ seinen Sohn los und ging mit Mary, die Jade einen Kuss auf die Wange gegeben hatte, ins Wohnzimmer und drückte sie auf die Couch. „Setz dich, Baby. Willst du was trinken?“ Mary lehnte sich zurück und atmete tief durch. „Ein Wasser wäre nicht schlecht!“

Während Rhage in die Küche ging um ein Glas und eine Flasche Wasser zu holen setzten sich die anderen Mitglieder der Bruderschaft auf die Couch. Vishous war nun auch mit seinem Rundgang fertig und ging zur Bar um sich einen Wodka einzuschütten.

Virus schüttelte nur den Kopf. „Dad, musst du dich immer betrinken? Was soll denn Nalla von dir denken?“ Vishous grinste nur und setzte sich zu seinen Brüdern auf die Couch. „Gib hier mal nicht den Obermacher, klar?“ Virus ließ den Satz unkommentiert und ging in die Küche um zu gucken wo Rhage, Krys und Jade blieben.

Die anderen sahen ebenfalls in Richtung Küche, wo Virus drin verschwunden war. „Kommen die eigentlich nochmal wieder?“, fragte Bella in die Runde. „wieder“, brabbelte Nalla nach. Zsadiist lächelt seine Tochter an und meinte: „Ich denke mal, Rhage macht sich grade über die frisch gebackenen Plätzchen her. Ihr kennt doch alle Hollywood!“

~~~~~

Währenddessen in der Küche

„Was backt denn hier vor sich hin?“ Rhage kam mit einem neugierigen Blick in die Küche und fand seinen Sohn vor, wie er grade die letzten beiden Bleche Plätzchen in den Ofen schob. „Hey Rhage, was treibt dich zu uns?“ Krys, der grade angefangen hatte, das schmutzige Geschirr zu spülen, trocknete sich die Hände ab und umarmte Rhage. „Habt ihr vielleicht n Glas und ne Flasche Wasser für mich?“ „Seit wann trinkst du denn Wasser?“, wunderte sich Krys.

Hollywood lächelte versonnen und schnappte sich zwei Plätzchen, die die Form eines Tannenbaumes hatten. „Das Wasser ist nicht für mich. Mary ist ziemlich fertig und möchte was Kaltes trinken.“ Jade sah seinen Vater besorgt an „Ist alles in Ordnung mit ihr?“ Rhage lächelte seinen Sohn an. „Mach dir keine Gedanken, Kleiner! Es geht ihr gut, sie ist nur etwas außer Atem.“

Während Rhage seinen Sohn beruhigte, nahm Virus, der grade in die Küche trat ein großes Glas aus dem Küchenschrank und eine Wasserflasche aus dem Kühlschrank und brachte sie zu Mary, die im Wohnzimmer saß.

„Danke dir, Virus. Aber wo sind denn die anderen 3?“ Butch öffnete die Wasserflasche und schüttete Mary ein. Diese lächelte und nahm direkt einen großen Schluck. „Krys räumt die Küche auf und Jade plaudert mit Rhage. Und der futtert grade die ganzen Plätzchen auf. Ihr kennt ihn ja!“ Grade als Virus sich wieder in Richtung Küche begeben wollte kamen die 3 Männer zurück ins Wohnzimmer.

Krys setzte sich frech wie er nun mal war auf Phury's Schoß und Rhage setzte sich zu Mary. Jade nahm auf dem Teppich Platz und beschäftigte sich etwas mit George. Der Golden Retriever drehte sich auf den Rücken und ließ sich von Jade den Bauch kraulen. Jade lächelte in sich hinein und streichelte seine Flanken. „Irgendwie hab ich jetzt Plätzchenhunger, ihr auch?“ Rhage sah sich fragend um, stand auf und

schlenderte in die Küche und kam mit einer großen Schüssel voll mit diversen Keksen wieder. Er setzte sich zu seiner Frau auf die Couch und legte einen Arm um sie. „Möchtest du welche, meine Süße?“ Wrath stampfte mit dem Fuß auf und steckte seinen Arm aus. Zsadist und Phury sahen sich an, synchron eine Augenbraue hochziehend. „Was gibt es, mein König?“ Rhage sah fragend in die Runde. „Laut Königlichem Erlass ist es diesem erlaubt, alle Kekse und Plätzchen in unmittelbarer Umgebung einzufordern. Und wie es aussieht macht Wrath von diesem Recht grade gebrauch“, witzelte Vishous und griff in die Keksschüssel und nahm sich eine Hand voll Spritzgebäck. „Auch will!“ War Nallas zierliches Stimmchen zu hören. Zsadist linstete in die Schüssel und gab Nalla einen mit Schokolade überzogenen Keks. Sie biss ab, kaute, schluckte und strahlte in die Runde.

„Hmmm... lecker!“, machte sie und alle mussten lachen. Zsadist gab ihr noch ein kleines Plätzchen und nahm sich selber eine Hand voll. „Hallo? erinnert ihr euch? Königlicher Erlass?“ Wrath's Arm hing immer noch in der Luft und sah grimmig in die Runde. „Die Kekse! Jetzt!“ Jade sah skeptisch in die Runde. Er reichte die Schüssel an Wrath, in der Hoffnung, dass er endlich Ruhe geben würde. Krys stand auf und ging in die Küche um eine Flasche Cola und Gläser zu holen. In der Zwischenzeit waren Rhage, Phury und Zsadist zum Escalade gegangen und hatten diverse Geschenkekartons, große und kleine Taschen und ein paar Briefumschläge geholt und auf dem Boden vor und unter dem Tannenbaum verstreut. „Oh, Geschenke!“ Nalla sprang auf und rannte zum Baum und wühlte sich durch die Geschenke und nahm sich ein großes Päckchen welches sie kaum heben konnte. Zsadist ging auf seine kleine Tochter zu, nahm ihr das Paket aus der Hand und nahm sie auf den Arm. „Die sind nicht für dich, mein Schatz! Heute sind die Jungs dran, weil wir Weihnachten ja nicht zusammen feiern. Du bekommst deine Geschenke in 2 Tagen.“ Nalla zog einen Schmollmund und drückte ihren Kopf an seine Brust. „Nicht traurig sein, meine kleine! Du gehst natürlich nicht leer aus. Wir haben auch was für dich!“ Zack ging auf seinen Vater und seine kleine Schwester zu und nahm sie ihm ab. Sie kuschelte sich in seine Arme und murmelte etwas Unverständliches. „Kommt Kinder, es gibt Geschenke auszupacken!“

Krys, Virus und Jade verschwanden in ihre Schlafzimmer und holten ebenfalls einige Kartons und Tüten, sehr zum Leidwesen ihrer Familien. „Ihr sollt doch kein Geld für uns ausgeben!“ Rhage grummelte und sah seinen Sohn an. „Es ist Weihnachten, da schenkt man seinen lieben schon was und gibt zwangsläufig Geld aus! Also Klappe zu und Geschenke öffnen!“

Zack verschränkte seine Arme auf der Brust und grinste Zsadist und dessen Shellan an. In dem Moment kamen Vishous und Butch mit einem riesigen, anscheinend extrem schweren Paket und stellten es auf den Boden, direkt vor den Weihnachtsbaum. „Was ist da wohl drin?“ Zack nahm seine kleine Schwester auf den Arm und drückte sie an sich. „Sei nicht traurig, meine kleine. Dafür bekommst du an Weihnachten ganz viele Geschenke. Heute sind wir dran.“ Sie drückte ihr Gesicht in seine Halsbeuge und nickte nur. Jade sah Nallas trauriges Gesicht, verschwand in seinem Schlafzimmer und kam mit einem ziemlich großen Stoff-Eisbären wieder.

Nallas Augen wurden groß und sie strahlte übers ganze Gesicht. Sie ging auf Jade zu und sah den Bären an. „Ist der etwa für mich?“ Nallas Blick wechselte von Jade zu dem Bären und wieder zurück zu ihm. „JA, meine kleine. Der ist ganz allein für dich!“ Sie nahm den Bären in den Arm und knuddelte ihn einmal durch. „Juhu, noch ein Kuscheltier...“ Zsadist Gesichtsausdruck sah aus wie drei Tage Regenwetter.

Krys nahm Nalla an die Hand und ging mit ihr in Richtung des Weihnachtsbaumes. „Hilfst du mir die Geschenke zu verteilen?“ Nalla nickte heftig und zeigte auf das große Packet was ihr Vater ihr vor wenigen Minuten aus der Hand genommen hatte. „Was ist da drin? Und für wen ist das?“ Zack kniete sich hin und sah auf das Packet. „Es ist für Virus von Vishous, Jane, Payne und Manny. Da hat die ganze Familie wohl zusammen geschmissen!“ Zack warf Virus das Packet zu, dieser setzte sich zu Vishous auf die Couch und öffnete die Verpackung. Darin befand sich ein neuer Computer mit 3 Monitoren, inkl. der neusten und angesagtesten Computerspiele. Inklusiv einem Gamepad, einem Mikrofon samt Ständer und Popschutz und dazu noch ein neues Mischpult. Virus sah seine Familie an. „Ist das nicht ein bisschen übertrieben?“ Er sah zu Payne und seinem Vater. Payne lächelte ihn an, kam auf ihn zu und gab ihm einen Kuss auf die Wange. „Für meinen Lieblingsneffen ist uns nichts zu teuer. Außerdem hat Jade uns erzählt, dass du gern einen neuen PC hättest. Und da haben wir uns gedacht wir stocken deine Gamesammlung noch ein bisschen auf und kaufen dazu noch ein neues Mischpult.“ Virus sah zu seinem grinsenden Vater und lächelte ihn an. „Danke!“ Sagte er nur und verstaute alles wieder in dem Karton.

Krys und Nalla verteilten indessen die Briefumschläge. In jedem befand sich eine Grußkarte mit weihnachtlichen Motiven darauf und einer stattlichen Summe Geld darin. Zack ergriff als erster das Wort. „Seid ihr denn Verrückt? 5000\$? Für jeden von uns? Das ist doch viel zu viel!!!! Erst die vielen Geschenke und nun das?“ Phury winkte ab. „Sei mal nicht so... wisst ihr eigentlich wie wohlhabend die Bruderschaft ist?“ Krys machte ebenfalls große Augen. Jade zuckte nur mit den Schultern und beließ es dabei. Nalla nahm das nächste Geschenk und zeigte es ihrem großen Bruder. „Für wen ist das, Bruder?“ Dieser sah darauf und meinte, dass es für Krys sei. Dieser zog seine Augenbrauen hoch und packte das kleine Geschenk aus. „Cool, ein Spiel. Fall Out 4 für die PS4? Aber wir haben doch gar keine Playstation 4...“ Er sah in die Runde. Butch und Rhage grinsten. „Macht mal das große Paket auf, Jungs!“ ließ die Königin verlauten.

Jade und Zack standen auf und gingen auf das große Packet, welches Butch und Vishous vorhin unter großer Anstrengung herein getragen hatten. Zack machte das Geschenkband ab und Jade zerriss das Geschenkpapier. Darunter kam ein namenloser brauner Karton zum Vorschein. Sie sahen sich an und Jade hob den Deckel an. Darunter war ein großer LED Plasma Fernseher mit 3D Funktion zu sehen. Unter dem TV waren noch zwei andere eingepackte Kartons zu sehen. Jeder der beiden Jungs nahm sich ein Paket. In dem von Jade war eine Nigelnagel-neue Playstation 4 inkl. Mehrerer Controller und mit diversen Kabeln. Krys machte das andere Packet auch auf und darin befand sich eine XBOX One mit derselben Ausstattung.

Zack sah zur Bruderschaft und brachte kaum ein Wort hervor. „Ihr seid doch echt verrückt. Ein riesiger Fernseher, 2 neue Konsolen... Was kommt noch? N Haus? Oder für jeden ein neues Auto?“

Zsadi st grinst verschmitzt. „Nun ja, nicht ganz. Wir hatten erst die Idee, dass wir euch allen neue Autos kaufen, aber die Idee haben wir dann ganz schnell wieder verworfen, da ihr ja alle gute Autos habt. Also mussten wir uns was anderes überlegen.“ Krys sah indessen ein ziemlich großes Paket unter dem Tannenbaum und kniete sich davor. Es war mit einer rot-goldenen schleife versehen und Jades Name stand darauf. „Hey

Kumpel, das ist für dich!" Jade kam auf ihn zu und hörte schon ein leises Winseln aus dem Karton. „Ist da ein Tier drin?“ „Mach es doch einfach auf!“ Riet ihm sein Vater. Er öffnete die Schleife und hob den Deckel an. Und was er sah ließ sein Gesicht erstrahlen. Ein kleiner Rottweiler Welpen sah zu ihm auf. Ein leises winseln war zu hören und der kleine Vierbeiner sprang Jade grade zu in dessen Arme. „Der ist ja süß! Hat er schon einen Namen?“ Er sah fragend in die Runde. „Nein, er hat noch keinen Namen. Er ist jetzt 9 Wochen alt und kommt grade von seiner Mama. Wir haben ihn von demselben Züchter wo auch Mary George her hatte.“ Erklärte Vishous. Jade sah auf den Kleinen hinunter und konnte gar nicht anders als zu lächeln. „Was hältst du von Levi? Das bedeutet so viel wie „der Kämpfer, der Starke“ und man kann ihm ansehen, dass er ein starker werden wird!“ Zack kniete sich zu seinem Mitbewohner und streichelte dem kleinen Vierbeiner über den Kopf. Dieser leckte über seine Hand und winselte leise. „Levi ist echt ein schöner Name. Und er passt zu ihm!“ Er lächelte in die Runde und nahm den kleinen Levi auf seinen Schoß und kraulte ihm den Bauch. Er drehte sich auf den Rücken und schloss, die Streicheleinheiten genießend, seine kleinen Knopfaugen.

Krys und Nalla verteilten indessen die restlichen Geschenke. Für Krys war noch ein Einkaufsgutschein für ein beliebiges Einkaufszentrum in Caldwell dabei, für Virus ein neuer Satz Felgen für seinen Audi und für Zack noch ein Dutzend neue DVDs. Als alle Geschenke ausgepackt waren schnappte sich Zack kurzerhand das Telefon und orderte für alle eine große Pizza und mehrere Flaschen Cola. Jade blieb mit Levi auf dem Boden sitzen und ließ George seinen Hund beschnuppern und ablecken. Levi kuschelte sich direkt in Georges warmes Fell, gähnte einmal herzhaft und schloss die Augen. Nach ein paar Minuten war der kleine dann auch schon eingeschlafen. George blickte noch ein paar Sekunden in das Gesicht des kleinen Rottweilers und schloss dann ebenfalls die Augen.

„Sieht ganz so aus, als würde Levi sich bei dir wohlfühlen kleiner!“ Zsadist löste sich von Bella, die ihn in einen leidenschaftlichen Kuss verwickelt hatte und kniete sich neben ihm auf den Boden. Jade grinste den ehemaligen Blutsklaven nur an und sprang plötzlich auf als es an der Tür klingelte. „PIZZA!“ Mit einem Mal war Nalla, die auf Rhages Schoß geschlummert hatte, hellwach und rannte Jade hinterher zur Tür. Jade nahm die Pizza Kartons entgegen und bezahlte sie Rechnung, die sich auf Sage und Schreibe 157\$ belief. Jade staunte nicht schlecht, als einer der anderen auf ihn zugestürmt kam und sich seine Pizza krallte. Alle aßen mit den Fingern, außer Phury, der holte sich aus der Küche Messer und Gabel. Ein vornehmer Vampir aß schließlich nicht mit den Fingern... Selbst Pizza und Pommes nicht.

Virus und Zack hatten als erstes ihre Pizza heruntergeschlungen und befassten sich wieder mit den Geschenken. Virus nahm sein Paket und baute den neuen PC direkt in seinem Schlafzimmer an, während Zack den neuen Fernseher mitsamt der Konsolen im Wohnzimmer aufbaute. Vishous ging ihm zur Hand und im Handumdrehen stand das neue technische Wunderwerk.

Zusätzlich zu den neuen Konsolen schloss Zack auch noch die Alte PS3 an und machte diese sogleich an.

„Wer hat Lust auf Karaoke?“ Er grinste in die Runde und Bella stieß Zsadist in die Rippen. „Na du Goldkehlchen? Wie wär's mit dir?“ Zsadist zog die Augenbrauen nach oben und willigte widerstrebend ein. „Na gut... Ausnahmsweise. Aber nur wenn Zack

mit mir zusammen singt!“ „ICH?“ War von eben diesem zu hören. Virus und dessen Vater grinsten ihn nur an und Jade meinte nur „Tja Alter, biste selber schuld! Wer hatte denn die glorreiche Idee mit dem Singstar?“

Nach locker 3 Stunden hatte jeder von ihnen mehrere Lieder gesungen und alle waren am lachen oder am mitsingen. Alles in allem war es ein schöner Abend gewesen. Die Bruderschaft hatte beschlossen über Nacht bei ihren Kindern zu bleiben und Jade, Zack, Krys und Virus hatten ihre Schlafzimmer geräumt um ihren Eltern und dessen Familien einen Schlafplatz zu geben. Manny und Payne schließen im Gästezimmer und Beth, Wrath, Butch und Marissa teilten sich das zweite Gästezimmer. Wrath und Beth nahmen das Bett, während Butch und dessen Shellan die Schlafcouch nahmen. Bis spät in die Nacht wurden noch Weihnachtslieder gehört und wenigstens für eine Nacht wurde der Krieg zwischen der Bruderschaft der Black Dagger und der Gesellschaft der Lesser vergessen.